

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

136 (17.5.1905) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 136. Drittes Blatt.

Mittwoch, den 17. Mai

1905.

Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister A ist eingetragen:

1. Band II D.3. 116 zur Firma: Eugen von Steffelin in Karlsruhe: Nr. 4. Die Kaufleute Hubert von Steffelin, Heinrich Baumann und Karl Rühle, alle in Karlsruhe sind als Einzelprokuristen bestellt.
2. Band II D.3. 220 zur Firma: H. von Steffelin in Karlsruhe: Nr. 3. Die Gesamtprokura des Heinrich Baumann ist erloschen, diejenige des Karl Neuhauser in eine Einzelprokura umgewandelt.
3. Band III D.3. 213 zur Firma: Süddeutscher Schuhbazar Siegfried Adler, Karlsruhe: Nr. 2. Die Firma ist erloschen.
4. Band III D.3. 305. Nr. 1. Firma und Sitz: Theodor Haß, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Arthur Franz Theodor Haß, Kaufmann, Karlsruhe (Käse en gros).
5. Band III D.3. 306. Nr. 1. Firma und Sitz: Isacco Della Bona, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Isacco Della Bona, Kaufmann, Karlsruhe (Obst- und Südfrüchthandlung).

Karlsruhe, den 15. Mai 1905.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Genossenschaftsregister ist zu Band I D.3. 38 zum Gemeinnützigen Bau- und Sparverein Rüppurr, e. G. m. b. H. in Rüppurr, eingetragen: Nr. 3. Die Genossenschaft ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 5. Februar 1905 aufgelöst. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Emil Köllisch und Friedrich Lichtenfels sind Liquidatoren.

Karlsruhe, den 13. Mai 1905.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister ist zu Band IV eingetragen:

1. Seite 265: Haas, Ludwig, Lokomotivführer, Karlsruhe, und Elisabeth geb. Seeger. Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. April 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag beschriebene Vermögen der Frau sowie das, was dieselbe während der Ehe von Todeswegen, durch Schenkung, mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht oder als Ausstattung erwirbt, als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
2. Seite 266: Lansche, Jakob, Sergeant, Karlsruhe, und Mina geb. Lotz. Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. April 1905 wurde Gütertrennung vereinbart.
3. Seite 267: Deschner, Ernst, Schreiner, Karlsruhe, und Margaretha geb. Heim. Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Mai 1905 wurde Gütertrennung vereinbart.
4. Seite 268: Grund, Julius, Ingenieur, Karlsruhe, und Emilie geb. Glockner. Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Mai 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
5. Seite 269: Bürger, Heinrich, Kanzleihilfe, Karlsruhe, und Anna geb. Holz. Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Mai 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
6. Seite 270: Klingensfuß, Jakob, Malermeister, Karlsruhe, und Ottilie geb. Engelhardt. Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Mai 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag beschriebene Vermögen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt, ferner das, was die Frau während der Ehe von Todeswegen durch unentgeltliche Zuwendung unter Lebenden, mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht oder als Ausstattung erwirbt.
7. Seite 271: Haaf, Josef, Bollauffseher, Karlsruhe-Mühlburg, und Berta geb. Jung. Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Mai 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Karlsruhe, den 15. Mai 1905.

Großh. Amtsgericht III.

Ausschreiben.

Nr. 34466. D. I. 990. Am 27. September 1904 wurde hier verfehrt: eine silberne Herrenremontoihr mit Goldrand, geripptem Rückdeckel mit Wappenschildchen, weißem Zifferblatt, römischen Zahlen, vergoldeten Zeigern, Fabriknummer 14334, daran eine Nickelkette mit runden, ineinander verschlungenen Gliedern, Sprungring und Karabinerhaken.

Ferner am 9. Januar 1905: eine neue weiße Damastkaffeetischdecke und 6 dazu gehörige Servietten, an den Ranten mit breiten blauen Streifen versehen, auf denen die Buchstaben J. K. mit blauem Zwirn eingestickt sind.

Die Sachen sind sicher gestohlen. Die Beschädigten werden gebeten, sich zu melden.

Karlsruhe, den 15. Mai 1905.

Der Großh. I. Staatsanwalt.

Duffner.

Die Dekanatsvisitation der Diözese Karlsruhe-Stadt betreffend.

Herr Prälat D. Dehler hat die Dekanatsvisitation auf Montag, den 22. Mai ds. Js. angeordnet.

Am diesem Tage wird nachmittags 1/2 3 Uhr die Besprechung mit dem Diöcesanausschuß, und um 4 Uhr mit den Geistlichen und etwa erscheinenden Kirchenältesten im Konfirmandensaal Friedrichsplatz 15 in Karlsruhe stattfinden.

Die gesamte Diöcesangeistlichkeit ist vom Dekanat zu der um 4 Uhr stattfindenden Beratung eingeladen worden.

Da nach § 24 der Visitationsordnung den Kirchengemeinderäten anheimgegeben wird, durch Vertreter aus ihrer Mitte ihre besondere Bemerkungen und Wünsche über den Zustand der ganzen Diözese und der einzelnen Gemeinden dem oberkirchenrätlichen Kommissär vorzutragen, so machen wir davon Mitteilung an die Herren Kirchenältesten mit dem Bemerkung, daß Abordnungen der Kirchengemeinderäte zu erscheinen berechtigt und ausdrücklich gebeten sind.

Karlsruhe, den 9. Mai 1905.

Der Evangelisch-protestantische Kirchengemeinderat.

D. Brückner.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 18. Mai 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Tisch, 2 Sofas, 2 Schränke, 2 vollständige Betten, 1 Chiffonniere, 13 Stück Abzugsröhren, 30 lange Gerüststangen, 1 Bild mit Uhr, 2 Bilder (Landschaften), 1 Küchenschiff, 1 Waschtisch mit Holzplatte, 3 Kommoden, 1 Spiegelschrank und 1 Sekretär.

Karlsruhe, den 16. Mai 1905.

Saag, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 18. Mai 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 vollständige Betten, 1 Chiffonniere, 1 Buffet, 1 Divan, 1 Waschkommode, 1 Handtuchhalter, 2 große Teppiche und 4 Stühle mit Rohrgeflecht.

Daran anschließend mit Zusammenkunft im Hause

Friedrichsplatz 8 hier 1 Herd, 3 Ziertischchen, 49 verschiedene Bilder, 4 Tische, 1 Näh-tischchen, 2 Stageren, 1 Sofa mit Kissen, 2 Spiegel, 1 Partie diverse Bücher und Peste, 1 Partie Rahmenleistemuster, 2 Träger für Stageres, 6 Reklameschilder, 1 Staffelei, 41 verschiedene Rahmen, 1 Partie Holz- und Gipsleisten, 1 Faß mit einem Rest Gips, 4 Auslageständer, 1 Schirmständer, 2 Stühle, 1 Pinoculumläufer, 1 Stück braunes Tuch, 1 Kanne mit einem Rest Lack, 8 Kreuze, 1 Partie Bilder ohne Rahmen, 1 Hobelbank mit verschied. Schreinerwerkzeug, 1 Partie trockene Farben, 1 Kasten mit 4 Schufladen, 2 Hocker, 1 Gaslocher, 1 Partie Gipsformen, 1 Ofen mit Rohr, 1 Treppenleiter, 1 Trag-bahre, 1 Abzugstein, 1 Schleiffstein mit Ge-stell und Verschiedenes.

Die Versteigerung der fett gedruckten Sachen findet voraussichtlich statt.

Strang, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* Bahnhofsstraße 36 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

* Bürgerstraße 6, in der Nähe der Reichs-post, ist im Hinterhaus eine freundliche 2 Zimmer-wohnung, Küche, Keller etc., hinter Glasabfluß, auf 1. Juli oder früher anderweitig zu vermieten. Nach-zufragen im Vorderhaus, 1 Treppe hoch.

*3.1. Georg-Friedrichstraße 15, 2. Stod, ist eine schöne, große Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

* Hirschstraße 49, parterre, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 47, parterre.

*2.1. Leopoldstraße 39 sind in gutem ruhigen Hause die Parterrewohnung (3 Zimmer und Alkov) und der 3. Stod (4 Zimmer) auf 1. Juli zu ver-mieten. Näheres im 2. Stod.

* Marienstraße 34 ist eine Mansarden-wohnung von 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Marien-straße 34 im 3. Stod.

* Schützenstraße 24 ist im Seitenbau, 1. Stod, eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Juni zu vermieten. Näheres im 4. Stod.

*2.1. Schützenstraße 52 ist im 2. Stod des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres Westendstraße 3.

*2.1. Sofienstraße 89 ist im 2. Stod eine schöne, gesunde 3 Zimmerwohnung und Zugehör, mit Koch- und Leuchtgas, ohne Vis-à-vis und schönem Vorgarten, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres parterre.

*2.1. Waldstraße 54 ist eine Mansardenwoh-nung von 2-3 Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Douglasstraße 24, 1. Stod, Hinterhaus.

*3.1. Werberstraße, nächst der Ettlingerstraße, ist im 4. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern samt Zugehör zu vermieten. Einzusehen von 10-4 Uhr. Näheres Werberstraße 3 im 2. Stod.

- Sofienstraße 162 (Ede Gutenberg-platz) ist im 3. Stod eine sehr schöne, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnung von 4 sehr großen Zimmern mit 2 Balkons nebst Badezimmer und allem Zugehör per 1. Oktober an eine solide Familie zu ver-mieten. Näheres daselbst oder Luisen-straße 37 im Bureau.

Durlacher Allee 18,

2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Schöne freie Lage, ohne Vis-à-vis. Zu erfragen daselbst, parterre.

Luisenstraße 73

sind eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Gas), Keller, Mansarde, Anteil an der Waschküche etc. und eine 2 Zimmerwohnung, Küche (Gas), Keller etc. per 1. Juli, sowie eine Mansardenwohnung von 1-2 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre links.

Mansardenwohnung

von 2 Zimmern, Küche und Zugehör ist auf 1. Juni zu vermieten: Goethestraße 13. Näheres Amalien-straße 28.

2.1. Eine neu hergerichtete, freundliche Mansarden-wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, 1 Kammer nebst Zugehör ist zu vermieten. Näheres Amalien-straße 15 im Schuhgeschäft.

Werkstätte zu vermieten.

*3.1. Georg-Friedrichstraße 15 ist eine schöne, große, helle Werkstätte oder ein Magazin auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer in ruhigem Hause, nahe am Schloßplatz, zu vermieten: Birkel 33 a, 3 Treppen hoch.

* Sofienstraße 77 ist im Hinterhaus, 3. Stod, ein großes, freundlich möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten.

Amalienstraße 14 per sofort ein großes, zwei-fenstriges, sehr gut möbliertes Zimmer zu vermieten; daselbst per 1. Juni ein gut möbliertes Zimmer, beide mit oder ohne Pension zu vermieten.

* Ein bis zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), nächst dem Schloßplatz, in ruhiger Lage, sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Auch könnte ein einfach möbliertes Zimmer abgegeben werden. Zu erfragen Birkel 12, eine Treppe hoch.

* Marienstraße 75 sind ein gut möbliertes Zimmer, sowie ein unmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst.

- Ein großes, viereckiges **Mansardenzimmer** (leer oder möbliert) ist preiswürdig sofort zu ver-mieten: Sofienstraße 65 a. Zu erfragen im Laden.

Friedenstraße 19,

4. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten. Einzusehen von 10-4 Uhr. *2.1.

Birkel 13,

parterre, ist ein gut möbl., zweifenstriges Zimmer mit sep. Eingang auf 1. Juni zu vermieten. *

Viktoriastraße 10

ist im 4. Stod ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. *

2000 Mark

von einem soliden Geschäftsmann gegen gute Bürg-schaft zu leihen gesucht. Offerten unter Nr. 3982 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

2.1. Darlehen-Gesuch.

800-1000 Mark gegen Sicherheit vom Selbst-barleiber aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 3986 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tailleurarbeiterin,

aber nur tüchtige, gesucht: Kaiserstraße 110 im 4. Stod. *

Haushälterin gesucht.

* Sofort zum Eintritt eine ältere Person in Jung-gesellen-Haushalt gesucht. Näheres im Mädchen-schuh, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße.

Zimmermädchen,

das nähen und bügeln kann, wird auf 1. Juni gesucht. Näheres Hoffstraße 1, parterre. *

Ein fleißiges, williges Mädchen

wird für alle vorkommenden Arbeiten im Haushalt gesucht: Akademiestraße 43 I. *

C. Ein ordentliches Mädchen,

das bürgerlich kochen kann, findet bei zwei Leuten gute Stelle für Küche und alle Arbeit bei gutem Lohn. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29.

Ein ordentliches Kindermädchen

zu einem Kinde bei hohem Lohn sofort gesucht. Nä-heres Viktoriastraße 7, parterre. 2.1.

Dienstmädchen

für Küche- und Hausarbeit auf sofort in ein Re-staurant gesucht. Denselben wäre auch Gelegenheit geboten, das Kochen dabei zu erlernen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *

2.1. **Küchenmädchen** für sofort gesucht. Hotel Leicht, Kreuzstraße.

T. Stellen finden:

2 Buffetdamen, 1 Buffetdame (Anfängerin), 3 Köchinnen, 2 Kaffeeköchinnen, 2 Hotelzimmermädchen

durch **K. Tröster's Bureau,** Kreuzstraße 17.

H. Stellen finden:

Kellnerinnen, Serbierfräulein, Restau-rationsköchinnen von 30-80 Mark per Monat, Haus- und Küchenmädchen, sowie ein junger Hausburche und tüchtige Aushilfskell-nerinnen durch das

Bureau Höfler, Kaiserstraße 49 II.

Monatsdienst.

* Ordentliche, zuverlässige jüngere Frau oder Mädchen per sofort gesucht: Erbprinzenstraße 36 II.

Gesucht wird

eine reinliche Frau für einige Stunden des Tages. Zu erfragen Waldstraße 35 I.

Buchhalter

zum sofortigen Eintritt auf ein hiesiges Bau-bureau gesucht. Solche, welche in der Bau- oder Holzbranche erfahren, in Stenographie und Maschinenschriften gewandt sind, wollen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, sowie Alter und Gehaltsansprüche ihre Offerten unter Nr. 3989 an das Kontor des Tagblattes einreichen. 2.1.

Photographie.

Tüchtiger jüngerer Kopierer sofort gesucht. Offerten unter Nr. 3985 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Anstreicher,

tüchtige, gesucht.

Leop. Zureich, Birkel 24.

T. Stellen finden:

4 Saalkellner, 2 Hotelburchen, 1 Koch, Salär 90 Mark, 3 Köche, Salär 60 bis 80 Mark, 1 Hausburche in ein kaufmännisches Geschäft

durch **K. Tröster's Bureau,** Kreuzstraße 17.

Hausburche,

ein solider jüngerer, mit guten Zeugnissen versehen, auf sofort in ein Restaurant gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hausburche-Gesuch.

Suche einen soliden, kräftigen jungen Mann, der mit der Pferde-Pflege bewandert ist und gute Zeug-nisse besitzt, zum sofortigen Eintritt.

Friedrich Mehl, Mineralwasserfabrik, Scheffelstraße 64.

Welcher Kutscher

fährt 2 Personen jeden Sonn-tag bis Oktober nach Ettlingen, ab mittags 1 Uhr, zurück abends 8 Uhr? Sich zu melden bei **K. Tröster,** Kreuzstr. 17, 2. Stod.

[2] III.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, das etwas kochen kann und sich mäßig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum sofortigen Eintritt Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 10, Seitenbau, parterre, bei Waag.

* Ein junges Mädchen, welches kochen und die sonstigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sofort oder später Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 21, 4. Stock.

C. Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie Haus- und Kindermädchen suchen und finden sofort und auf 1. Juni hier und auswärts bei hohem Lohn sehr gute Stellen durch Frau Kast, Halbfstraße 29.

Eine gesunde Amme

wünscht dreimal täglich ein Kind zu stillen. Offerten unter Nr. 3988 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junger Mann

sucht sofort oder auf 1. Juni bei bescheidenen Ansprüchen Stellung auf einem größeren Bureau, auch würde derselbe eine Volontärstelle mit geringer Vergütung annehmen. Offerten unter E. B. hauptpostlagernd erbeten. *4.1.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine zuverlässige Frau sucht noch einige Kunden im Waschen auf der Meiche. Näheres Sofienstraße 5, 2. Stock, Hinterhaus, 2. Hof. Ebenfalls wird Wäsche jeder Art angenommen und pünktlich besorgt.

* Eine Frau sucht Beschäftigung des Vormittags oder den ganzen Tag im Haushalt, sowie im Kochen, auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle an. Näheres Stefanienstraße 17 im 5. Stock.

Ein gewandter Arbeiter in Gartenarbeit empfiehlt sich im Anlegen von Gärten und Abmähen des Grases. Zu erfragen Durlacherstraße 67, 3. Stock.

Ein Milchgeschäft

zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gut erhaltener Herd

für M. 10.—, sowie ein Küchenschrank sind billig zu verkaufen: Marienstraße 32.

Wagen zu verkaufen.

*2.1. Ein dreifaches Coupé, leicht gebaut, mit rundem Vorderbau, und 1 Windsor, beide wenig gebraucht und elegant, sind wegen Todesfall preiswürdig zu verkaufen. Näheres Hirschstraße 77 III.

Hunde.

Ein Wurf junge Hoshunde, von prämierten Eltern abstammend, billig zu verkaufen: Karlsruhe-Mühlburg, Neurentenstraße 10.

Zu kaufen gesucht

ein kleiner eiserner Gartentisch sowie ein gut erhaltener Kinderliegewagen. Gestl. Offerten an M. Jung in Bulach erbeten.

Gesucht

wird ein gebrauchtes Marktwägelchen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3987 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

(Aus der Karlsruher Zeitung).

Hofbericht.

Karlsruhe, den 16. Mai.

Gestern nachmittag gegen 4 Uhr traf Seine Kaiserliche Hoheit Großfürst Nikolaus Michailowitsch von Rußland mit Automobil zum Besuch der Großherzoglichen Herrschaften aus Baden-Baden hier ein. Der Großfürst reiste nach zweistündigem Besuch nach Baden zurück, wo Höchstderfelde längere Zeit zu bleiben gedenkt und wo in einigen Tagen auch Sein Vater Seine Kaiserliche Hoheit Großfürst Michael Nikolajewitsch eintreffen wird.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hörte heute vormittag den Vortrag des Präsidenten des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Geheimrats Freiherrn von Marschall. Im Laufe des Nachmittags folgten die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsrats Dr. Seyb.

[3] III.

Leinen und Halbleinen Baumwollstoffe

jeder Art — z. Anfertigung v. Wäsche. — Hemden-Einsätze. — Stickereien. — Grösste Auswahl. Nur solide Qualitäten.

August Schulz

Leinwand- und Wäsche-Spezialgeschäft Fernsprecher 1507. Herronstr. 24.

Standesbuch-Auszüge.

Cheflichungen:

- 16. Mai. Georg Schnappinger von hier, Glaser hier, mit Zulchen Müller von Beiertheim.
16. " Ludwig Kemm von Ruchheim, Schneider hier, mit Luise Deß von hier.
16. " Adolf Kost von Blankensfeld, Ingenieur in Großlichtersfeld, mit Elsa Mober von Straßburg i. E.
16. " Emil Rehm von Emmendingen, Fabrikant allda, mit Johanna Moraw von hier.

Geburten:

- 7. Mai. Anna Katharina, Vater Ludwig Seiß, Fuhrmann.
11. " Paul, Vater Karl Gröszinger, Tagelöhner.
11. " Georg Friedrich, Vater Georg Jäger, Stadttagelöhner.
12. " Frieda Abelheid, Vater August Hembsch, Requisitegehilfe.
12. " Elsa Luise, Vater Leo Jung, Bäckermeister.
13. " Friedrich, Vater Friedrich Haberader, Schlosser.
13. " Bertha Katharina, Vater Ernst Ungerer, Ausläufer.
13. " Jakob Friedrich Ludwig, Vater Jakob Scholl, Wirt.
14. " Erna, Vater Ferdinand Marum, Kaufmann.
15. " Gustav Adolf, Vater Gustav Haller, Metallschleifer.
15. " Anna Konradine, Vater Konrad Zumbroich, Monteur.
15. " Alma Sofie, Vater Karl Herbig, städt. Arbeiter.

Todesfälle:

- 14. Mai. Max Ksiayz, Photograph, ledig, alt 27 Jahre.
14. " Philipp Benz, Fuhrmann, ein Chemann, alt 38 Jahre.
15. " August, alt 15 Tage, Vater August Schläger, Fuhrmann.
15. " Theresia Hammer, alt 80 Jahre, Witwe des Gerichtsnotars Gustav Hammer.
15. " Otto Borasch, Hausdiener, ledig, alt 23 Jahre.
15. " Friedrich Werntgen, Privatier, ein Chemann, alt 60 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Mittwoch, den 17. Mai 1905:

- 1/2 2 Uhr, Karl Lang, Buchhalter (Rachnerstraße 11, 1. Stock).
1/2 3 Uhr, Philipp Benz, Fuhrmann (Marlgrafenstraße 30, 3. Stock).
3 Uhr, Theresia Hammer, Witwe des Gerichtsnotars (Viktoriastraße 4, 2. Stock).
4 Uhr, Otto Borasch, Hausdiener (Kreuzstraße 35, 1. Stock).
5 Uhr, Friedrich Werntgen, Privatier (Augustastrasse 8, 2. Stock).

Postausweis-Karten. Vor Jahresfrist hat die Postverwaltung für den inneren deutschen Verkehr eine Neuerung getroffen, die dazu bestimmt ist, beim Empfang von Postsendungen Weiterungen zu vermeiden und auf die wir bei Beginn der Reisezeit besonders aufmerksam machen möchten, nämlich die Einführung besonderer Postausweis-Karten. Die Karten dienen als vollgültiger Ausweis nicht nur an den Postschaltern, sondern auch gegenüber dem Postbestellpersonal. Bei der Abtragung von Postanweisungen sowie von Wert- und Einschreibsendungen an einen dem bestellenden Boten unbekanntem Empfänger, der sich durch Vorlegung einer Postausweis-Karte ausweisen kann, bedarf es daher der sonst vorgeschriebenen Bürgschaftsleistung durch den Gastwirt oder eine andere bekannte Person nicht.

Die Postausweis-Karten haben eine Photographie, eine kurze Personalbeschreibung und die eigenhändige Unterschrift des Inhabers zu enthalten. Für ihre Ausstellung ist eine Schreibgebühr von 50 % zu entrichten. Anträge auf Ausstellung sind an die Postanstalt, der die Wohnung des Antragstellers zugeteilt ist, persönlich unter Vorlegung einer unaufgezogenen, nicht zu dunklen Photographie in Visitformat zu richten. Der Postanstalt unbekanntem Personen haben sich durch eine andere Person, oder in sonst zuverlässiger Art auszuweisen. Postausweis-Karten sind ein Jahr, vom Tage der Ausstellung ab gerechnet, gültig. Postausweis-Karten, während deren Gültigkeitsdauer im Aussehen des Inhabers solche Änderungen eintreten, daß die Photographie oder die Personalbeschreibung nicht mehr zutreffen, müssen schon vor Ablauf der Frist erneuert werden. Der Inhaber einer Postausweis-Karte ist für alle Nachteile verantwortlich, die aus dem Verlust oder der mißbräuchlichen Benützung der Karte entstehen. (Karlsru. Btg.)

Kriegsgefangene in Japan. Eine interessante Schilderung des Lebens der russischen Kriegsgefangenen in der japanischen Stadt Matsuyama entwirft in dem soeben erschienenen 15. Heft der Zeitschrift "Ueber Land und Meer" (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) der amerikanische Kriegskorrespondent E. Emerson, der mit einem französischen Kollegen in die Gefangenschaft der Japaner geriet. "Matsuyama", schreibt Emerson, "ist eine in der Nähe der Inlandsee hübsch gelegene Stadt, welche die Gefangenen nach ihrer Landung auf einer kleinen schmalfpurigen Eisenbahn erreichen. Die Stadt enthält Kasernen, ein modernes Spital und eine Anzahl Buddhas- oder Schintotempel, die zeitweise aufgelassen sind und den Gefangenen als Quartier dienen. In der Nachbarschaft sind berühmte warme Quellen mit Badeanstalten, die den Gefangenen offen stehen. Ueberall kann man russische Gefangene, gesunde oder Rekonvaleszenten, sehen, die zu zweien oder dreien, von ihrer Wache gefolgt, sich im Freien ergehen. Sie tragen die russische Uniform, doch haben viele den weit bequemeren Kimono adoptiert, den ihnen die Japaner in liberaler Weise zur Verfügung stellen. Meistens steht der Gefangene mit seiner Wache und den Städtlern auf ausgezeichnetem Fuße. In den Tempeln, die ihnen zur Unterkunft dienen, kann man die Gefangenen oft gruppenweise versammelt sehen, wie sie Karten spielen oder stumpfsinnig japanische Cigaretten rauchen, von denen sie behaupten, daß sie wie Heu schmecken. Denjenigen, die irgend Kunstfertigkeit besitzen, ist die Ausübung derselben gestattet, so daß sie in Stande sind, von ihren Kameraden etwas zu verdienen. Ich sah übrigens nur wenige bei der Arbeit. Das für Kriegsgefangene geltende Reglement ist gleichmäßig durchgeführt; für einen Offizier sind per Tag 1 Yen und 20 Sen, für Unteroffiziere und Mannschaft etwa ein Drittel dieser Summe ausgeworfen. Kleine Beträge, deren Größe ebenfalls dem Range nach bestimmt ist, sind als Taschengeld anstandslos gestattet. Wer unter den Gefangenen Geld hat, kann damit nach Belieben schalten und walten. Das Gefangenenbureau in Tokio übermittelt gratis Zusendungen aus der Heimat, Briefe und Pakete sind portofrei. Alle Gefangenen erhalten ärztliche Hilfe ohne jede Verzögerung, sind jedoch gewissen sanitären Vorschriften, wie zum Beispiel öfterer Bewegung im Freien, regelmäßigem Baden und so weiter unterworfen.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 14. Mai "Wittenberg" in Antwerpen; am 15. Mai "Hohenzollern" in Alexandrien, "Roland" in Antwerpen, "Scharnhorst" in Duesant, "Karlsruhe" in Sydney, "Borkum" in Bilagarcia, "Barbarossa" in Bremerhaven. Passiert am 15. Mai "Bremen" Scilly, "Nectar" Gibraltar, "Main" Lizard, "Sachsen" Dover, "Scharnhorst" Hurst Castle. Abgegangen am 14. Mai "Bonn" von Funchal; am 15. Mai "Sachsen" von Antwerpen, "Kaiser Wilhelm der Große" von Plymouth, "Kaiser Wilhelm der Große" von Cherbourg, "Borkum" von Vigo, "Darmstadt" von Port Said.

